Gehwege sind zum Gehen da.





fuss e.V.

Barrierefreie Gehwege

Der Gehweg dient Fußgänger*innen als Fortbewegungs- und Schutzraum.

Gehwege sind zuerst zum Gehen da. Sie dienen aber noch zahlreichen weiteren Zwecken: für das Verweilen (zum Beispiel auf Bänken), als Aufstellort (zum Beispiel für Schilder oder Masten), für Handel, Gastronomie, Kfz-Infrastruktur (wie Ladesäulen und Parkscheinautomaten) und vieles mehr. Oft wird der Gehweg auch zum Abstellen von Leihrädern oder Leih-E-Rollern genutzt. In den letzten Jahren sind weitere Ansprüche an den schon knappen Straßenraum hinzugekommen, wie zum Beispiel dringend notwendige Maßnahmen zur Klimaanpassung in Form von schattenspendenden Bäumen, Trinkbrunnen und Begrünung oder Mulden zur Versickerung von Starkregen.

Um Gehwege zu entlasten, sollte der Streifen am Rand der Fahrbahn flexibler genutzt werden. Der Platz für weitere Nutzungen sollte nicht überwiegend vom Fußverkehr genommen, sondern wo immer möglich auf die Fahrbahn verlagert werden.

Mehr zum Thema:

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und das Umweltbundesamt (UBA). Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit